



Verbandsgemeinde Kandel

Vorstellung der Zentralen Vergabestelle Hagenbach, Kandel, Wörth a. Rh.



Stadt Wörth am Rhein

**Tag der
öffentlichen Auftraggeber
22. März 2022**

Tobias Simon
Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt (FH)
Büroleiter Stadtverwaltung Wörth a. Rh.



Verbandsgemeinde Hagenbach

Agenda

- Interkommunale Zusammenarbeit
- Vorstellung Modellraum „An Bienwald und Rhein“
- Überblick Auftragsvergaben
- Gründe für die Einrichtung
- Vorteile für Bieterfirmen
- Bieterkartei
- Nachhaltige Beschaffung
- Fazit

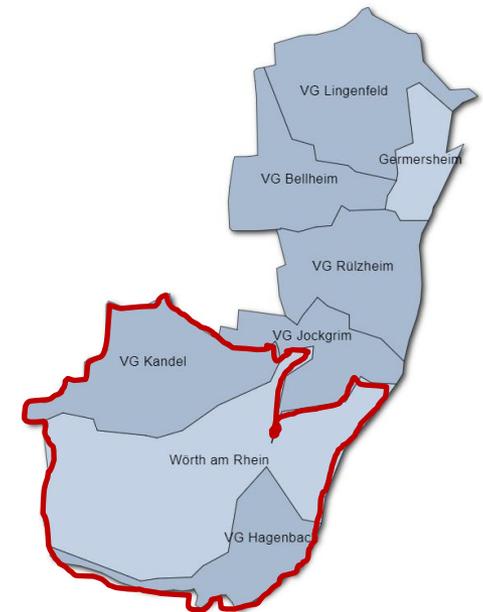
Interkommunale Zusammenarbeit

- Das Land Rheinland-Pfalz forciert im Rahmen der Zukunftsinitiative „**Starke Kommunen – Starkes Land**“ die interkommunale Zusammenarbeit von Gemeinden.
- Demografischer und digitaler Wandel, gesellschaftliche Umbrüche und neue globaler Herausforderungen stellen Kommunen vor Herausforderungen. Interkommunale Kooperation erleichtert den Umgang mit diesen Herausforderungen, **erhöht die Sichtbarkeit und verbessert die Standortqualität von Kommunen.**
- So besteht für die Handelnden vor Ort die Möglichkeit, die Kommunen in ihrer Region zukunftsfest aufzustellen. Damit werden **Fähigkeiten aufgebaut, von denen mehrere Gemeinden profitieren.**
- Der Modellraum „An Bienwald und Rhein“ wird mit **450.000 EUR gefördert.** Teile hiervon fließen in den Aufbau der Zentralen Vergabestelle.



Vorstellung Modellraum

- Rheinland-Pfalz
- Landkreis Germersheim
- 8 Gebietskörperschaften im Landkreis mit insgesamt 129.000 Einwohnern



<https://infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/index.aspx?id=101&l=1>

Vorstellung Modellraum

Der Kooperationsbereich trägt den Namen „**An Bienwald und Rhein**“ in Anlehnung an die geografische Lage der beteiligten Gemeinden. Sie befinden sich in unmittelbarer Nähe **zur Stadt Karlsruhe im Ballungsraum Rhein-Neckar**. Die Zusammenarbeit ist deshalb insbesondere durch die **Stadt-Umland-Lage** geprägt.



Stadt Würth am Rhein

18.200 Einwohner
Verbandsfreie Gemeinde



Verbandsgemeinde Kandel

16.200 Einwohner
7 Ortsgemeinden



Verbandsgemeinde Hagenbach

10.700 Einwohner
4 Ortsgemeinden

Überblick Auftragsvergaben

Die Kooperationsvereinbarung datiert auf das Frühjahr 2018. Im Anschluss wurden für die Zentrale Vergabestelle Räumlichkeiten errichtet und die **Personalakquise** begann. Ein **umfangreiches Wissensmanagement** rundete den Aufbau ab; erste Vergaben erfolgten bereits 2018.

Die Arbeitsweise **in** der Vergabestelle sowie **zwischen** Vergabestelle und beteiligten Gemeinden wurde in **einheitlichen Dienstanweisungen** geregelt.

Die Entwicklung seit 2019 zeigt **die Dynamik**.

Jahr	Aufträge	Angebote	Auftragssummen
2019	115	300	12.136.039,52 EUR
2020	130	414	10.429.174,41 EUR
2021	148	241	17.925.911,14 EUR

Überblick Auftragsvergaben



Streitpunkt vor Errichtung war die Frage nach Kriterien zur Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle.

Diskussionspunkte waren z. B.:

- „Entmachtung“ der Häuser; Abgeben von Kompetenzen,
- Abhängigkeiten mit Blick auf die Vergabearten,
- Direkkauf und freihändige Vergaben sind weniger aufwendig,
- Vermeidung von Doppelstrukturen,
- Enge Einbindung der Vergabestelle zur Definition von Standards bei Auftragsvergaben,
- Einbindung Ehrenamtlicher (z. B. Feuerwehren)

Lösung: Definition einer Betragsgrenze
Alle Vergaben ab einer Auftragssumme von 10.000 EUR

Gründe für die Einrichtung

Schaffung von Expertenwissen

- **Vielfältige gesetzliche Vorschriften** und Verwaltungsanweisungen müssen beherrscht werden; dies kann eine kleine Gemeindeverwaltung nicht alleine leisten.

Personal

- Durch die interkommunale Kooperation können **Synergien geschaffen** werden, die sich auf die Personalstärke auswirken. Attraktive Stellen als Beitrag gegen den **Fachkräftemangel**

Organisation

- Vertretungen sind ständig gewährleistet. Ein Austausch zwischen den Gemeinden ist sichergestellt. **Informationen werden auf verschiedensten Ebenen geteilt.**

Gründe für die Einrichtung

Fachwissen „zurück ins Haus“

- Es erfolgt eine **Kürzung beim Honorar** Externer in den Leistungsphasen Vorbereitung und Durchführung der Vergabe.

Digitalisierung

- Das Führen der Vergabeakten **erfolgt zentral und digital**, E-Vergabe ist Standard, Bieter erhalten Hilfestellungen bei digitalen Angeboten

Vision: Gemeinsame Beschaffung

- Gemeinsame Vergabe ist die Basis für eine gemeinsame **interkommunale Beschaffung**. Drei Gemeinden haben wirtschaftlich ein höheres Gewicht und könnten hier weitere Synergien nutzen.

Gründe für die Einrichtung

Nr.	Aufgaben und Funktionen	Zeit
1	<p>Zentrale Vergabestelle für Verfahren nach dem GWB, der VOB, der UVgO, der VGV sowie der KonzVGV und SektVGV unter Beachtung der Vergabeschritte, insb.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Auftaktberatung zum Vergabeprozess • Vorprüfung und Zusammenstellung der Vergabeunterlagen • Durchführung der Ausschreibung • Koordination und Bieterfragen in Abstimmung mit dem Fachbereich • Formelle Angebotsprüfung, Preisspiegel, Submission und Sicherung der Angebote • Prüfung und Wertung der Angebote in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich, Erstellung des Vergabevorschlags. • Zusammenstellung, Dokumentation (Führung der Vergabeakten), Statistik • Fragen der Vertragserfüllung nach Auftragsvergabe 	75 %
2	<p>Beratung der Fachbereiche in Vergabefragen sowie Vernetzung von Fachbereichen zur Klärung von Beschaffungsfragen (Markterkundungen, Leistungsbeschreibungen u. ä.)</p>	10 %
3	<p>Aufbau und Führung der zentralen Bieterkartei</p>	5 %
4	<p>Einbeziehung ökologischer und sozialer Kriterien in den Beschaffungs- bzw. Vergabeprozess, (nachhaltige Beschaffung)</p>	5 %
5	<p>Führung elektronischer Akten (zukünftig ggf. mit Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems), Aufbau und Pflege einer eigenen Internetseite (zukünftig ggf. Info-Kanal für Bieter in sozialen Medien)</p>	5 %

Vorteile für Bieterfirmen

DER Vorteil interkommunaler Kooperation liegt **im Teilen** von Wissen und Information. Davon haben auch Bieter etwas:

- Die zentrale Vergabestelle ist **Multiplikator für Bieterfirmen** und vergrößert so den Angebotskreis potentieller Bieter.
- Teils lässt das Vergaberecht den Rückgriff auf Unterlagen zu, die aus früheren Verfahren bereits vorhanden sind. Durch das **zentrale Vorhalten** der Dokumente in den Vergabeakten werden Bieter entlastet.
- Bei elektronischen Verfahren erhalten Bieter **Unterstützung bei Nutzung der Vergabeplattform** im Rahmen des rechtlich Zulässigen.
- Bieter haben die Möglichkeit, sich in einer **Bieterkartei zu präqualifizieren**. Damit wird die Angebotserstellung verschlankt.

Bieterkartei

Die Bieterkartei der Zentralen Vergabestelle Wörth, Kandel, Hagenbach ist ein **wichtiger Baustein der interkommunalen Zusammenarbeit**. Es handelt sich um eine Datenbank, in der Bieterfirmen ihre Eignungsunterlagen zentral hinterlegen können. Sie dient damit der **Präqualifizierung** potentieller Bieter.

Allgemein **Bieterinformation** ⋮

Leistungsart	Eignungserklärung	Gewerke	Registrierungsnr
• BL	liegt vor	• Kanalsanierung (geschlossen)	010.005560
Einwilligung Datenschutz	Subreport-Profil	Qualifizierende Stelle	Eignung bekannt
liegt vor	liegt vor	PQ-Verein	ja

Eignung gültig bis
03.03.2022

Verlauf	Wiedervorlagen	Termine	Dateien			
Alle	Monat	Woche	Tag			
	Von Benutzer	Hochgeladen am	Anhang für	Dateiname	Größe	Kommentar
	Zentrale Vergabestelle	03.03.2021 10:04	Kontakt	Handlungsvollmacht.pdf	32.9KB	
	Zentrale Vergabestelle	03.03.2021 10:04	Kontakt	LTTG Mustererklaerun...020.pdf	540.2KB	
	Zentrale Vergabestelle	03.03.2021 10:04	Kontakt	LTTG Mustererklaerun...020.pdf	409.7KB	
	Zentrale Vergabestelle	03.03.2021 10:04	Kontakt	Präqualifikation.pdf	18.4KB	
	Zentrale Vergabestelle	03.03.2021 10:04	Kontakt	Freistellungsbeschei...48b.pdf	160.7KB	
	Zentrale Vergabestelle	03.03.2021 10:04	Kontakt	GZ.pdf	79.0KB	Gütezeichen
	Zentrale Vergabestelle	03.03.2021 10:03	Kontakt	Eintragung in die Bi...tei.pdf	135.9KB	Datenschutz

Bieterkartei

Vorteile für Bieterfirmen

- Bei Angebotseinreichung sind **nur verfahrensspezifische** Unterlagen erforderlich.
- Es besteht die Möglichkeit der kostenlosen **Präqualifizierung**.
- **Drei Verwaltungen** haben Zugriff auf die Eignungsunterlagen.
- Geringer Aufwand durch **einmal jährliche Vorlage** der Unterlagen und nicht bei jeder Ausschreibung.
- Bei Änderung von Firmendaten ist **ein Ansprechpartner** bei der Zentralen Vergabestelle verantwortlich.
- Der **bürokratische Aufwand** bei Teilnahme an einer öffentlichen Ausschreibung wird für die Firmen also reduziert.

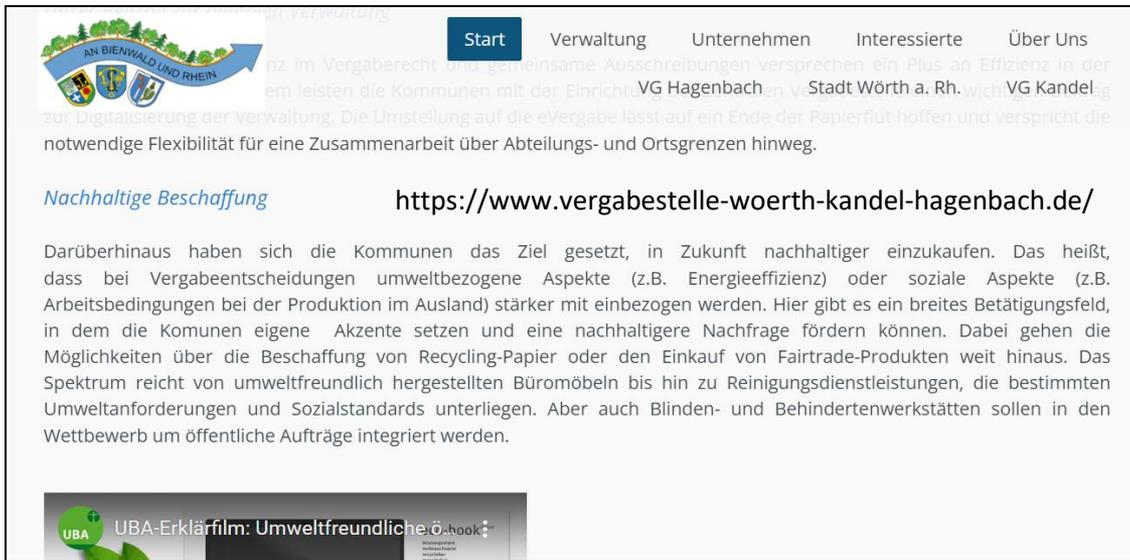
Die Bieterkartei bietet aber auch Vorteile für die Gebietskörperschaften, die ihre Aufträge über die Zentrale Vergabestelle vergeben.

Bieterkartei

Vorteile für die Gemeinden

- Die Eignung der Firmen ist **bereits im Vorfeld** bekannt. Entsprechende Eignungsnachweise liegen schon vor.
- Eine Notizenfunktion ermöglicht Feedback und Anmerkungen zu den Firmen und trägt somit **zur Qualitätssicherung** bei.
- Eine **gezielte Suche nach Gewerken** leistet einen wichtigen Beitrag zur Markterkundung.
- Unterlagen werden durch die Zentrale Vergabestelle **ständig aktualisiert**. Eignungsunterlagen und Kontaktdaten werden zentral vorgehalten.
- Durch die Bieterkartei entsteht somit eine **deutliche Zeitersparnis** bei der Vergabe öffentlicher Aufträge in den beteiligten Gemeinden.
- Die Teilnahme an der Bieterkartei erfolgt auf **Wunsch bzw. unter Einwilligung** der Firmen.

Nachhaltige Beschaffung



The screenshot shows the website's navigation menu with 'Start', 'Verwaltung', 'Unternehmen', 'Interessierte', and 'Über Uns'. The main content area is titled 'Nachhaltige Beschaffung' and includes the URL <https://www.vergabestelle-woerth-kandel-hagenbach.de/>. The text describes the goal of sustainable procurement, mentioning environmental and social aspects like energy efficiency and fair trade products. At the bottom, there is a video player for 'UBA-Erklärfilm: Umweltfreundliche Ökostrom'.

- Mit interkommunaler Zusammenarbeit sollen **Akzente** gesetzt werden, die Beschaffungsprozesse auch verändern können.
 - Es handelt sich um einen Beitrag zu **innovativem Verwaltungshandeln**.
-
- Zielvorgabe für die Zentrale Vergabestelle ist, bei **nachhaltiger Beschaffung** zu unterstützen und dies in der Beratungspraxis zu fördern.
 - Der Change-Prozess steht noch am Anfang. Die Vergabestelle kann mit ihrem **Know-How ein wichtiger Teil dieses Prozesses** sein.
 - Entscheiden müssen jedoch die Auftraggeber und nachhaltige Beschaffung als **strategisches Ziel** definieren.

Nachhaltige Beschaffung

- Das **vergaberechtliche Wissen für eine nachhaltige Beschaffung** ist in der zentralen Vergabestelle vorhanden.
- Die Nutzung des **Kommunalen Kaufhauses** erleichtert nachhaltige Beschaffungen, z.B. aus Recycling-Kunststoff oder nachwachsenden Rohstoffen wie Bambus etc.
- Bei etablierten Produkten, wie **Holz oder bei Natursteinen**, werden die Festsetzungen wo immer möglich getroffen.
- Die LV-Ersteller erhalten **Unterstützung bei der Definition von Leistungen** im Sinne nachhaltiger Beschaffung (z. B. bei Gütesiegeln).
- **Qualitative (also auch nachhaltige) Zuschlagskriterien** rücken stärker in den Fokus als bisher.

Fazit

Die Einrichtung war **schwierig**, Prozesse mussten sich finden, die Arbeitsweise in der Vergabestelle musste sich einspielen. Außerdem mussten die Schnittstellen zu den Gemeindeverwaltungen definiert und implementiert werden.

Nach drei Jahren
Echtbetrieb lässt sich
aber sagen:

Es hat sich gelohnt!

Teilen von
Wissen und
Information

Schaffung von
Standards

Vorteile für
Auftraggeber
und -nehmer

Entlastung der
Fachbereiche

Digitalisierung
auf allen
Ebenen

Beitrag zur
Korruptions-
prävention

Innovatives
Verwaltungs-
handeln

Rechtssicher-
heit wird
gestärkt

IKZ als Wert
an sich wird
gestärkt

Fazit

<https://www.vergabestelle-woerth-kandel-hagenbach.de>



The screenshot shows the website's header with the logo 'AN BIENWALD UND RHEIN' on the left. The navigation menu includes 'Start' (highlighted), 'Verwaltung', 'Unternehmen', 'Interessierte', and 'Über Uns'. Below the navigation, there are links for 'VG Hagenbach', 'Stadt Wörth a. Rh.', and 'VG Kandel'. The main content area features the title 'Zentrale Vergabestelle Wörth / Kandel / Hagenbach' and the subtitle 'Herzlich Willkommen IN DER ZUKUNFT DES KOMMUNALEN EINKAUFS'. The text below explains that the municipalities of Wörth, Kandel, and Hagenbach have developed a central procurement platform as part of the 'Starke Kommunen - Starkes Land' initiative, which is being tested since February 2019. It also mentions that the procurement process is being digitalized (eProcurement).



Verbandsgemeinde Kandel

Vielen Dank.....



Stadt Wörth am Rhein

... für Ihre
Aufmerksamkeit!

Tobias Simon
Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt (FH)
Büroleiter Stadtverwaltung Wörth a. Rh.



Verbandsgemeinde Hagenbach